

## SO ERREICHEN SIE UNS

### Pfarramt

Pfarrer Bernd Dechant  
Geschäftsführender Pfarrer  
Margeritenweg 1a  
Tel.: 03378 878202

### Sprechzeiten

Donnerstag 18 – 19 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Pfarrer Bernd Schewe  
Waldstraße 53  
Tel.: 03378 803700

### Sprechzeiten

Dienstag 18 – 19 Uhr  
oder nach Vereinbarung

### Gemeindebüro

Margeritenweg 1a  
Gerlinde Fickel  
Tel.: + Fax: 03378 512817

### Bürozeiten

Dienstag	16 – 19 Uhr
Mittwoch	9 – 11 Uhr
Donnerstag	9 – 11 Uhr
Freitag	9 – 11 Uhr

### Kantorin

Kathrin Hallmann  
Margeritenweg 1a  
03378 878202

### Gemeinderäume

Gemeindehaus St. Michael  
Margeritenweg 1a

Gemeindehaus Schalom  
Potsdamer Str. 184

### Gemeindekirchenrat

Birgit Bertram  
Helmut Karsten  
Rolf Liebold  
Barbara Maerten  
Gitta Mempel  
Kirsten Retzlaff  
Edgar Ruden  
Ralf Schmidt  
Helga Wunderlich

### Bankverbindung

EDG Kiel  
Konto 229053180  
BLZ 210 602 37

Bitte bei Überweisungen immer die  
KG Ludwigsfelde als Empfänger  
mit angeben und Name und  
Zahlungsgrund bitte nicht verges-  
sen. Sonst können eingehende  
Zahlungen nicht richtig zugeord-  
net werden.

### Impressum

Herausgegeben im Auftrag und  
in der Verantwortung der  
Gemeindekirchenräte der  
Kirchengemeinden Kerzendorf  
und St. Michael, Ludwigsfelde.  
Redaktion:

Bernd Dechant (v.i.S.d.P.),  
Rolf Liebold, Gitta Mempel,  
Hans-Christoph Rieth

Fotos: Privat

Für unverlangt eingesandte  
Texte, Grafiken oder Fotos  
wird keine Gewähr  
übernommen.

## Evangelische Kirchengemeinden St. Michael Ludwigsfelde und Kerzendorf

# GEMEINDEBRIEF

Dezember 2008

Januar 2009



Was wären unsere Gottesdienste ohne Gesang und ohne Musik? Was wären unsere christlichen Hochfeste, Weihnachten, Ostern und Pfingsten ohne die schönen Lieder und die musikalischen Werke eines Johann Sebastian Bach, eines Martin Luther, eines Paul Gerhardt, und vieler anderer? Nicht nur Beten und Hören auch Singen und Musizieren zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen sind Ausdruck des Glaubens. Das wohl bekannteste Weihnachtslied, das auf der ganzen Welt gesungen wird, stammt aus dem deutschsprachigen Raum. Es ist das Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“. Es war im Jahr 1816, als Joseph Mohr in Mariapfarr im österreichischen Lungau den Text von „Stille Nacht, heilige Nacht“ in Form eines Gedichtes verfasste. Doch sollte es noch zwei Jahre dauern, bevor das Lied am Weihnachtsabend 1818 welturaufgeführt wurde. „Es war am 24. Dezember des Jahres 1818, als der damalige Hilfspriester Herr Joseph Mohr bei der neu errichteten Pfarrkirche St. Nicola in Oberndorf (bei Salzburg) dem Organisten Franz Gruber ein Gedicht überreichte mit dem Ansuchen, eine hierauf passende Melodie für zwei Solostimmen samt Chor und für eine Gitarrebegleitung schreiben zu wollen“, beschrieb, Franz Xaver Gruber im Dezember 1854 in der

„Authentischen Veranlassung“ den historischen Moment. Noch am gleichen Tag überreichte Gruber dem musikkundigen Mohr die Komposition. Zur Christmette wurde das Lied in der Nikolauskirche zu Oberndorf gesungen (Uraufführung). Mohr (Tenorstimme), und Gruber (Bassstimme) singen gemeinsam, der Kirchenchor wiederholt die Schlussverse. Mohr begleitet auf der Gitarre. Das Lied fand bei der Oberndorfer Bevölkerung „allgemeinen Beifall“ und trat seinen Siegeszug rund um die Welt an. 1831 wurde es von den vier Geschwistern aus der Handschuhmacherfamilie Strasser auf einer ihrer jährlichen Geschäftsreisen zur Weihnachtszeit erstmals in Leipzig gesungen. 1854 gelangen die Entstehungsgeschichte und die Originalabschrift nach Berlin zur Königlichen Hofkapelle Berlin. Bald verbreitet sich das Lied in England, Schweden und Britisch-Indien und über die ganze Welt, so dass es heute Übersetzungen in mehr als 300 Sprachen und Dialekte gibt. Wer das Geheimnis der Heiligen Nacht, von Weihnachten erfahren will, muss das tun, was das Lied besingt: er muss eintauchen in die Stille. So erschließt sich erst das Tun Gottes für alle Welt und unser Leben. Unsere laute Welt, die lärmt und schreit kann das Geheimnis nicht wahrnehmen.

### Beerdigungen

04.11.2008	Johanna Horst
21.11.2008	Anna Kairies
22.11.2008	Ehrenfried Schmidt <b>Kerzendorf</b>

### Taufe

26.10.2008	Katrin Hagenow
------------	----------------

### Christenlehre

Die Kinder der Christenlehre (4. bis 6. Schuljahr) üben bis Weihnachten zusammen mit den Kirchenmäusen und dem Kinderchor das Krippenspiel ein. Die Gruppe trifft sich erst nach den Weihnachtsferien wieder mittwochs um 15.45 Uhr.

### Stand und Krippenausstellung der Evangelischen Kirche auf der Familienweihnacht

Die Kirchengemeinde St. Michael beteiligt sich wieder an der Familienweihnacht mit einem Stand. Neben weihnachtlichen Artikeln, Kalendern, antiquarischen Büchern und Schallplatten werden auch in diesem Jahr Tee, Kaffee und Kuchen angeboten. Der Erlös des Standes geht in den Hilfsfond der Kirchengemeinde.

In der Kirche St. Michael ist wie alle Jahre eine Ausstellung mit Weihnachtskrippen verschiedener Zeiten und Stile zu bewundern.

Um 18 Uhr lädt die Evangelische Kirchengemeinde zu einer Abendandacht ein. Die Kirchengemeinde freut sich auf regen Besuch an ihrem Stand auf dem Markt und in ihrer Kirche St. Michael.



## Regionalgottesdienst am 25. Januar 2009

Der nächste Regionalgottesdienst findet am Sonntag, dem 25. Januar um 10 Uhr in St. Michael in Ludwigsfelde statt. Herzliche Einladung. In allen anderen Kirchen der Region ist an diesem Sonntag kein Gottesdienst.

Um die Gäste aus den Gemeinden der Region im Anschluss beim Kirchenkaffee bewirten zu können, sind Kuchenspenden und andere Leckerbissen (sog. fingerfood) sehr herzlich willkommen. Bitte im Pfarrbüro bei Frau Fickel oder bei den Pfarrern anmelden. Das ist hilfreich für unsere Planung. Danke!

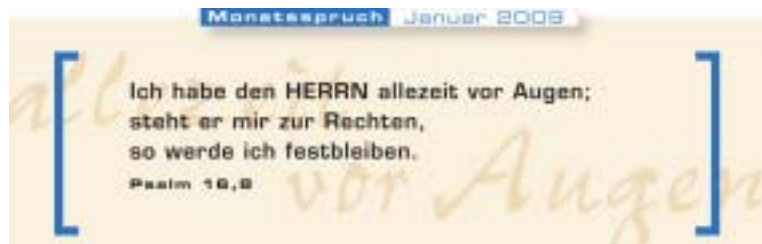
## Bankauflagen für St. Michael

Der Gemeindegemeinderat hat den Vorschlag der Frauenhilfe dankbar zur Kenntnis genommen, bei der Finanzierung einheitlicher Bankauflagen zu helfen. Die Kosten würden sich auf etwa 3000 Euro belaufen. Die bisher zur Verfügung stehenden Mittel reichen für eine Realisierung noch nicht aus. Deshalb wird herzlich um weitere Spenden gebeten.

## Kindergottesdienstkreis

Seit etwa einem halben Jahr treffen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kindergottesdienst auch regional. Neben einem intensiven Austausch gibt es ein erstes gemeinsames Projekt. Am 14. Februar wird es einen regionalen **Kinderbibeltag** zum Thema „Wunder“ geben. Zur Vorbereitung haben einige Mitarbeiterinnen eine landeskirchliche Weiterbildung in Berlin besucht, von der sie ganz begeistert berichtet haben.

Näheres zur Anmeldung, zum Kostenbeitrag und zum Ort ist bei den jeweiligen gemeindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu erfahren. Die Kinder aus den bestehenden Gruppen werden rechtzeitig eingeladen.



Erst wenn all der Lärm um uns herum und in uns verstummt, kann es wahrhaft Weihnachten werden und erahnen wir, was Gott uns geschenkt hat: sich selbst, ewige Gemeinschaft und ein neues, unvergängliches Leben.

Voller Freude wollen wir Weihnachten davon singen und „sagen...“ Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, fröhliches und gutes neues Jahr!

Ihr Pfarrer Bernd Schewe

## 50 Jahre „Brot für die Welt“

Unmittelbare Nothilfe hat den Anfang bestimmt. Fünf Jahrzehnte später stehen globale Themen im Zentrum der Arbeit des evangelischen Hilfswerks „Brot für die Welt“: Ernährungssicherung und Klimawandel. Aber das Ziel ist auch im Jubiläumsjahr gleich geblieben: eine gerechtere Welt.

Dies drückt das Motto der 50. Spendenaktion aus, die am 30. November 2008, dem ersten Advent, in Berlin eröffnet wird. „Es ist genug für alle da“. Dies ist nicht nur ein Verweis auf Gottes Zusage, sondern auch darauf, dass die derzeit produzierten Nahrungsmittel für zwölf Milliarden Menschen reichen.

Am 1. Advent 1959 riefen die evangelischen Landes- und Freikirchen zum ersten Mal unter dem Motto „Brot für die Welt“ zu Spenden für die Armen in Ländern des Südens auf. Im Jubiläumsjahr sind weitere Aktionen geplant. Ein „Brotmobil“ tourt durch Kirchengemeinden. Es gibt eine Aktion an Schulen und ein Jugendbuch über das Essen.

Informationen: [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

Es ist genug für alle da

50Brot für die Welt

## VERANSTALTUNGEN

### im Gemeindehaus St. Michael

Frauenhilfe	Mittwoch	17.12.2008	14.00 Uhr
Frauenhilfe	Mittwoch	21.01.2009	14.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch	17.12.2008	19.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch	21.01.2009	19.00 Uhr
Männerkreis	Montag	15.12.2008	19.30 Uhr
Männerkreis	Montag	19.01.2009	19.30 Uhr
Christenlehre Kl. 4-6	Mittwoch		15.45 Uhr
Junge Gemeinde	Freitag		18.00 Uhr
Singkreis „accompagnato“	Freitag, Freitag,	12.12.2008 09.01.2009	15.00 Uhr 15.00 Uhr
Bibelstunde	Freitag		19.30 Uhr
Kinderchor	Montag		15.40 Uhr
Blockflöte Plus	Freitag		18.30 Uhr

### im Gemeindehaus „Schalom“

Eltern-Kind-Kreis mit Spatzenmusik	Mittwoch		16.00 Uhr
Kirchenmäuse	Donnerstag		15.00 Uhr
Jugendchor	Donnerstag		18.30 Uhr
Kirchenchor	Donnerstag		19.30 Uhr
Gruppenstunde für Suchtgefährdete (Blaues Kreuz)	Freitag		19.30 Uhr
Konfirmanden	KU-Projekt	13.12.2008 10.01.2009	10.00 Uhr 10.00 Uhr

## ZUR JAHRESLOSUNG

### Auf der Suche

Unmögliches wird sofort erledigt, Wunder dauern etwas länger. In Geschäften oder Behörden prangt dieser Spruch manchmal an der Wand. Ein deutlicher Hinweis darauf, es gibt keine schnelle und einfache Problemlösung.

Dabei denken wir meist an materielle, greifbare Dinge oder Angelegenheiten, oft auch an Beschwerden. Die Frage an Jesus, was ich eigentlich tun muss, um das ewige Leben zu erben, scheint einen ähnlichen Hintergrund zu haben. Die Antwort

geht aber weit über die materiellen Dinge und die eigenen religiösen Aktivitäten hinaus:

Halte die Zehn Gebote und suche deinen Schatz im Himmel. Jesus spricht uns auf unsere Verhaltensmuster an.

Wie ist dein Verhältnis zu Gott und zu den Menschen?

Was bestimmt dein Leben?

Verlässt du dich auf die Kraft der Liebe oder auf die Stärke deines Kopfes oder deiner Muskeln? Kümmerst du dich nur um dein Bankkonto oder deine gesellschaftliche Reputati-

on – oder auch um die Schöpfung und ihre Geschöpfe?

**Seligkeit kommt nicht aus wirtschaftlichem Reichtum. Seligkeit kommt aus der Suche nach einem Weg zu Gott.**

Mag sein, dass manchmal dieser Weg unmöglich erscheint. Bei uns Menschen ist das wohl so, nicht aber bei Gott. Er ist nämlich nicht nur auf dem Weg zu uns, er ist bereits da, in meiner Gegenwart, in meinem Leben.

Das im Blick zu haben, ist bereits eine Wegstrecke.

Carmen Jäger

### Jahreslosung 2009

Was bei  
den Menschen  
unmöglich ist,

das ist  
bei Gott  
möglich

Lukas 18,27

## KIRCHENMUSIK

### Herzliche Einladung zum Adventskonzert

Am dritten Adventssonntag, dem 14. Dezember lädt die Evangelische Kirchengemeinde Ludwigsfelde um 17 Uhr zu einem Adventskonzert in ihre Kirche St. Michael ein. Das Akkordeonorchester „Harmonie“ will auf hohem Niveau unter der Leitung von Viktor Bröse die Zuhörerinnen und Zuhörer verzaubern.

Auf dem Programm stehen Werke von Albinoni, Joh. Seb. Bach, Vivaldi, Grieg, Schostakowitsch, Piazzolla, Kölz, Würthner u.a.

Als Solisten wirken mit: Alexej Bröse (Marimbaphon), Burkhard Schmidt (Saxophon), Olga Bröse (Violine), Tomofej Satarov (Bajan) sowie Stefanie Arend und David Kauschke (Gesang).

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.



### Krippenspiel der Kinder

Am Heiligen Abend um 16 Uhr führen die Kinder des Kinderchores zusammen mit den Kindern unserer Kindergruppen der Christenlehre wieder ein Krippenspiel auf.

Mit der Verkündigung der Weihnachtsgeschichte in der Form des Singspiels wollen die Kinder allen Großen und Kleinen die Weihnachtbotschaft verkündigen.

Herzliche Einladung.

## GOTTESDIENSTE

### in St. Michael

1. Advent	30.11.	Familiengottesdienst	10 Uhr
2. Advent	07.12.	Predigtgottesdienst mit AM und KG	10 Uhr
3. Advent	14.12.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
4. Advent	21.12.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Heilig Abend	24.12.	Christvesper mit Krippenspiel	16 Uhr
Heilig Abend	24.12.	Christvesper mit Kirchenchor	18 Uhr
Heilig Nacht	24.12.	Christnacht mit Jugendchor	22 Uhr
1. Christfesttag	25.12.	Weihnachtsfestgottesdienst mit AM	10 Uhr
2. Christfesttag	26.12.	Weihnachtsfestgottesdienst	10 Uhr
1. So.n. Weihn.	28.12.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Silvester	31.12.	Jahresschlussgottesdienst mit AM	15 Uhr
Donnerstag	01.01.	Neujahrsgottesdienst	15 Uhr
2. So.n. Weihn.	04.01.	Predigtgottesdienst mit AM und KG	10 Uhr
1. So.n. Epiph.	11.01.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
2. So.n. Epiph.	18.01.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
3. So.n. Epiph.	25.01.	Regionalgottesdienst in St. Michael	10 Uhr
L. So.n. Epiph.	01.02.	Predigtgottesdienst mit AM und KG	10 Uhr

### im Gemeindehaus „Schalom“

jeden Samstag um 16.45 Uhr mit Kinderstunde.  
Am jeweils letzten Samstag im Monat mit Abendmahl.

### in Kerzendorf

2. Advent	07.12.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Heilig Abend	24.12.	Christvesper	15 Uhr
1. Christfesttag	25.12.	Weihnachtsfestgottesdienst	14 Uhr
Altjahrsabend	31.12.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
2. So.n. Epiph.	18.01.	Predigtgottesdienst	14 Uhr
3. So.n. Epiph.	25.01.	Regionalgottesdienst in St. Michael	10 Uhr

AM = Abendmahl

KG = Kindergottesdienst

**Vanille**

Adventskranz, Kerzen und der Tannenbaum – das alles gehört natürlich zur Weihnachtszeit



dazu. Aber für die richtige Stimmung sorgen ganz entscheidend auch die vielen weihnachtlichen Gerüche und Düfte. Als Königin der Gewürze wird die echte Vanille bezeichnet. Ursprünglich stammt das Orchideengewächs aus dem mexikanischen Regenwald. Sie ist auch heute noch eines der teuersten Gewürze der Welt. Meistens verwendet man in der Küche deshalb Vanillinzucker. Das ist ein Gemisch aus dem künstlich hergestellten Aromastoff Vanillin und Zucker.

**Es duftet nach Weihnachten**



Jonathan backt Plätzchen. Mit welcher Form hat er das Plätzchen ausgestochen, das er in der Hand hält?

*(Aufschiebung-Form D)*

**Weihnachtskipferl**

Zu Weihnachten werden sie oft gebacken und genauso gerne natürlich auch gegessen. Die leckeren Vanillekipferl selbst zu backen ist ein Kinderspiel. Du brauchst: 550 g Mehl, 150 g Zucker, 1 Ei gelb, 1 Prise Salz, 2 Päckchen Vanillezucker, 400 g Butter, 200 g gemahlene Haselnüsse, einen Teller mit Puderzucker und 4 Päckchen Vanillezucker. Zum Bestauben der Kipferl 6 Löffel Puderzucker, 5 Päckchen Vanillezucker.

**So wird's gemacht:**

Mehl, Zucker, Prise Salz, Butter, geriebenen Nüsse zu einem glatten Teig verkneten. Das Ganze 1 Stunde kühl stellen. Anschließend wird der Teig zu einer langen Rolle gerollt und mit einem Messer in kurze Stücke geschnitten. Diese Stücke werden zu kleinen Kugeln gerollt und dann mit den Händen zu den kleinen, sich an den Enden verjüngenden Hörnchen geformt. Je nach Größe werden sie im vorgeheizten Backofen bei ca. 175°C ca. 10 - 15 Minuten goldgelb gebacken. Die Kipferl nach dem Backen noch warm in der Mischung aus Staubzucker und Vanillezucker auf einem Teller vorsichtig wenden.



**Neustart im September**

Nach dem Ende der Sommerferien startete auch das Konfirmandenprojekt am 5. September in die nächste Runde. Aus den Pfarrsprengeln Ahrendorf, Christinendorf/Glienick und Ludwigsfelde kamen die Konfirmandinnen und Konfirmanden. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen haben wir Steine gestaltet mit unseren Namen und unseren Farben.



*Beim Sägen zeigen die Jungen viel Engagement*

Am 27. September ging es schon weiter. Ein ganzer Tag im Gemeindehaus Schalom führte uns zum Thema: „Menschenbild“ zusammen. Die Arbeit mit der „Gen-Datei“ aber auch die spontanen Spielszenen nahmen uns sehr in Anspruch.



*Was machen wir jetzt?*